



Esens, den 01.10.2012

An den
Bürgermeister der Stadt Esens
Herrn **K. Wilbers**

und den

Stadtdirektor
Herrn **J. Buß**
Am Markt
26427 Esens

per Mail

Sehr geehrte Herren,

nachfolgenden Antrag legen wir für die Sitzung des Stadtrates am 15. Oktober 2012 zwecks Beratung und Beschlussfassung vor:

Antrag: Der Rat der Stadt Esens beschließt die Verwaltung zu beauftragen, einen Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz des Landes Niedersachsen“ für den Esenser Innenstadtbereich zu erarbeiten und zu stellen.

Mithilfe des Programms sollen insbesondere historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz auf breiter Grundlage gesichert und erhalten werden.

Unter dieser Voraussetzung sind insbesondere förderfähig:

- Maßnahmen zur Sicherung erhaltenswerter Gebäude, historischer Ensemble oder
- sonstiger baulicher Anlagen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung,
- die Modernisierung und Instandsetzung oder der Ausbau und Umbau dieser Gebäude und Ensembles,
- die Erhaltung der und Umgestaltung von Straßen- und Platzräumen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung,
- die Durchführung von Ordnungsmaßnahmen zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung des historischen Stadtbildes und Stadtgrundrisses,
- die Leistungen von Sanierungsträgern zur Beratung von Eigentümern über die Einhaltung von Auflagen der Denkmalpflege oder aus örtlichen Satzungen.

Begründung:

Seit einigen Jahren sind in Esens architektonische und gestalterische Fehlentwicklungen zu beklagen, die dazu geführt haben, dass das Ortsbild in Teilbereichen an Identität und Attraktivität verloren hat.

Die gültigen Bebauungspläne geben Rahmenbedingungen für Bauvorhaben vor, diese reichen aber nicht aus Gebäude und bauliche Teilbereiche vor architektonischen Fehlentwicklungen zu schützen.

Vor diesem Hintergrund halten es die Fraktionen und Gruppen im Stadtrat für unumgänglich, für den Ortskern von Esens Maßnahmen, wie zum Beispiel eine Gestaltungssatzung, zu ergreifen. Nur so können gestalterische Regeln festgesetzt werden, die bauliche Fehlentwicklungen verhindern und langfristig eine Attraktivitätssteigerung des Ortsbildes ermöglichen. Ein ansprechendes Ortsbild erhöht nicht nur die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt, sondern kann auch zusätzliche Kaufkraft an Esens binden.

Das Förderprogramm wird die Maßnahmen zum Schutz der baulichen Strukturen der Esenser Innenstadt, diese vor allem im privaten Bereich, sichern und erhalten helfen.

Für die Fraktionen und Gruppen:

gez. Fokko Saathoff

gez. Martin Mammen

gez. Friedrich Deppermann

gez. Heiko Reents

gez. Arno Nerschbach

gez. Erwin Schulz